



1662

## Auf eben selbige 81

Catharina Regina von Greiffenberg

Follow this and additional works at: [https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry)



Part of the [German Literature Commons](#)

---

### BYU ScholarsArchive Citation

Greiffenberg, Catharina Regina von, "Auf eben selbige 81" (1662). *Poetry*. 2808.  
[https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry/2808](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/2808)

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact [scholarsarchive@byu.edu](mailto:scholarsarchive@byu.edu), [ellen\\_amatangelo@byu.edu](mailto:ellen_amatangelo@byu.edu).

## **Auf eben selbige**

Gleich wie / wo ich auch bin / der Himmel mich umfähet:  
so mich mein Jesus auch mit seiner süsseheit netzt.  
In allem Geist-geschick / sey wie er woll versetzt /  
sein Herz-erleuchtungs-Sonn' ob meinem Haupte stehet.  
wann / aus verhängnus / bey den gegentrettern gehet  
mein Fuß / sein Himmel-Liecht gleich strahlend mich ergetzt.  
Es wird der Göttlich Raht / durch keine sach verletzt:  
das ganze Welt-Rad Er auf seine Strassen drehet.  
Mein Gott! ich lass ihn dir / spiel du mit meinem sinn  
nach deiner dunklen Art. Verbirg' / und zeig dich wider.  
Wirff / wie den Ballen / ihn bald Wolken an / bald nider.  
Dein Hand-anlegen / ist gewissester gewinn.  
Dein schwingen ist mir sanfft / dein fangen mein verlangen.  
das was aus deiner Hand / ist allzeit zielwärts gangen.